

Sehr verehrte Frau Wiechert!

Unmittelbar nach Ihrem heutigen Anruf habe ich den bereits fertiggestellten und in Abschrift angeschlossenen Brief durch Eilpost an den Reichsführer SS Himmler abgeschickt. Da dem Reichsführer SS, den ich persönlich kenne, alle Polizei im Reiche unterstellt ist, glaube ich damit das wirksamste des überhaupt Möglichen getan zu haben.-Meine Geburtstagswünsche bitte ich Ihrem Herrn Gemahl zu übermitteln.

Am kommenden Freitag bin ich dienstlich in München. Ich werde mir sodann erlauben, Sie anzurufen, um Näheres zu hören.

H e i l H i t l e r !

u. schöne Grüße

Ihr

Hilferich Jung.

Königsberger
Sammlungen
der Stadtgemeinschaft
Königsberg (Pr.)

Inv. Gr. 4 Nr. 2/450 IV/99

Sehr verehrte Frau Wiechert!

Ständig warte ich auf das mir von Ihnen angekündigte Schreiben des Reichsführer SS, um daran anknüpfend nochmals einen Vorstoss machen zu können. Es ist leider bis heute nicht eingetroffen. Ich habe dies auch schon Ihrem Rechtsanwalt in München mitgeteilt.

Somit weiss ich leider nicht, was weiter gegangen ist. Wäre es nicht möglich, dass Sie Ihren Herrn Gemahl veranlassen, dass er von sich aus um Gelegenheit zur Abgabe einer Erklärung nachsucht? - Ich habe aus allem, was Sie mir schreiben, die Auffassung, daß man von ihm ein Ergreifen der Initiative erwartet. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, ihn zu sprechen oder ihm zu schreiben, dann empfehle ich Ihnen, der Geh. Staatspolizei zu sagen oder besser zu schreiben, daß ihr Herr Gemahl, wie

:/:

Sie von ihm persönlich in Gegenwart des Sachbearbeiters Kamplair in München gehört haben, zu der und der Erkenntnis gekommen und schon lange zu einer entsprechenden Erklärung bereit sei. Und dass Sie vor allem mit Rücksicht auf seinen schwer leidenden Gesundheitszustand in aller Form darum bitten möchten, ihm sobald wie möglich Gelegenheit zur Abgabe einer Erklärung zu geben.

Ich wäre für kurze Mitteilung über den Stand der Angelegenheit dankbar. Ab 28. Juli früh muss ich für einige Zeit nach Osterreich (Steiermark) und werde Ihnen von dort aus meine Anschrift baldmöglichst mitteilen.

Mit herzli. Grüßen

auch an Frl. Tochter und
Heil Hitler!

Ihr

Wilhelm Jung.

Königsberger
Sammlungen
der Stadtgemeinschaft
Königsberg (Pr.)

Inv. Gr. 4 Nr. 2/452 V/19

Sehr verehrte Frau Wiechert!

Herzlichen Dank für Ihren Eilbrief. Gestern ist mir vom Reichsführer SS das angekündigte Schreiben zugegangen. Es sind jedoch keine anderen Gründe darin angegeben, als diejenigen, die Ihnen wohl zweifellos bekannt sein dürften.

Heute habe ich mich postwendend beim Reichsführer bedankt und daran anschliessend die von Ihnen gewünschte Bitte vorgetragen und ihm auch gesagt, dass Ihr Herr Gemahl bereit sei, eine Erklärung abzugeben, sobald ihm Gelegenheit dazu geboten würde.

Morgen fahre ich in die Steiermark, - am 15. August werde ich wieder zurückkommen und hoffe gelegentlich dann wieder von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüsse und
Heil Hitler!
Ihr

Hilfelmeyer

Königsberger
Sammlungen
der Stadtgemeinschaft
Königsberg (Pr.)
Inv. Gr. 4 Nr. 2/45 FK/79